

# **Niederschrift**

## **über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses**

**am Mittwoch, dem 26.05.2021**

**im Ratssaal**

**Beginn: 17:34 Uhr**

**Ende: 21:05 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Ratsfrau / Ratsherr**

Frau Helga Bühse  
Herr Thomas Krampfer  
Frau Jeannie Kubon  
Herr Geoffrey Frederic Warlies  
Herr Axel Westphal-Garken

#### **Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Dr. Wolfgang Stein  
Herr Kurt Feldmann-Jäger  
Herr Andreas Gärtner  
Herr Robert Jatzow  
Herr Jörg Neumann

#### **Beratendes Mitglied**

Herr Holger Karl-Schostag

#### **Von der Verwaltung**

Herr Thorsten Kubiak  
Frau Ute Obel  
Herr Bernd Heilmann  
Herr Marco Thies (ab TOP 9.)  
Herr Dr. Klaus Fahrner  
Frau Julia Schirmmacher  
Frau Katrin Loescher-Samel  
Frau Ellen Unger  
Herr Peter Omland  
Frau Hilke Schulz, Protokollführerin

**Außerdem anwesend**

Ratsherr Gerd Kühl  
Frau Renate Richter  
Herr Jens Ahrens, Seniorenbeirat  
Herr Hans Janzen, Seniorenbeirat  
Herr Hans-Jürgen Gorba, Stadtteilbeirat Brachenfeld-Ruthenberg  
Herr Werner Didwischus, Stadtteilbeirat Faldera  
Herr Christian Lipovsek, Holsteinischer Courier  
1 Zuhörer

**Entschuldigt:**

**Ratsfrau / Ratsherr**

Herr Jan Hinrich Köster

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

|      |  |
|------|--|
| 1.   | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit  |
| 2.   | Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte  |
| 3.   | Tagesordnung der Sitzung am 26.05.2021   |
| 4.   | Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen vom 17.03.2021 und 23.03.2021  |
| 5.   | Einwohnerfragestunde   |
| 5.1. | Einwohneranfrage von Fr. Richter vom 18.05.2021 - Verbot von Plastik-Einweg-Artikeln<br>Vorlage: 0245/2018/An  |
| 6.   | Anträge und Anfragen   |
| 6.1. | Antrag der CDU-Ratsfraktion betr. zukünftige Nutzung für städtebauliche Innenentwicklung im gesamten Stadtgebiet<br>Vorlage: 0226/2018/An  |
| 6.2. | Antrag der BfB-Ratsfraktion, RH Seib, betr. Netzwerk Zero Waste Europe<br>Vorlage: 0236/2018/An  |
| 6.3. | Antrag der SPD Fraktion vom 11.03.2021 - Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96 (ehemaliges Alpen-Gelände)<br>Vorlage: 0242/2018/An   |
| 7.   | EU-Förderprogramm Interreg Deutschland - Dänemark<br>- Teilnahme EU-Förderprogramm Interreg 6a 2021 - 2027<br>Vorlage: 0772/2018/DS  |
| 8.   | Widmung der Liegendszufahrt des Friedrich-Ebert-Krankenhauses (FEK)<br>Vorlage: 0785/2018/DS   |
| 9.   | Bebauungsplan Nr. 185 "Niebüller Straße / Schwarzer Weg"<br>- Bestätigung der durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung<br>- Billigung des Entwurfes<br>- Beschluss zur öffentlichen Auslegung<br>Vorlage: 0800/2018/DS |
| 10.  | Bebauungsplan Nr. 186 A "Färberstraße / Luisenstraße"<br>- Beschluss über Stellungnahmen<br>- Satzungsbeschluss<br>Vorlage: 0820/2018/DS   |
| 11.  | Städtebaulicher Rahmenplan "Ehemals AEG-Gelände"<br>- Beschluss des Rahmenplanes<br>Vorlage: 0805/2018/DS  |

|       |  |
|-------|--|
| 12.   | Bebauungsplan Nr. 175 "Ehemals AEG, südlich Berliner Platz"<br>- Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes<br>- Aufstellungsbeschluss<br>- Beschleunigtes Verfahren<br>Vorlage: 0804/2018/DS  |
| 13.   | Bebauungsplan Nr. 276 "Östlich Krummredder, südlich Lüttmoorkamp"<br>- Aufstellungsbeschluss<br>- Durchführung einer Umweltprüfung<br>- Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung<br>Vorlage: 0817/2018/DS                   |
| 14.   | Verkehrssituation Hauptstraße<br>Vorlage: 0821/2018/DS   |
| 15.   | Umzug der Stadtbücherei in das ehemalige Karstadt-Gebäude<br>Vorlage: 0822/2018/DS   |
| 16.   | Umsetzung des Innenstadtkonzeptes<br>hier: Umsetzungsbericht<br>Vorlage: 0830/2018/DS  |
| 17.   | Kommission zur Umbenennung von Straßen (Abschluss)<br>Vorlage: 0831/2018/DS  |
| 18.   | Maßnahme "W 1 Klimafreundliche Mobilität in Betrieben" aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept<br>dazu: MRH-Förderprojekt "Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Stadt Neumünster und der Süderelbe Region"<br>Vorlage: 0827/2018/DS |
| 19.   | Sportentwicklungsplanung: Errichtung einer Dreifeld-Sporthalle als Ersatzbau für die KSV-Halle, hier: Standortvorschlag und Grundsatzbeschluss<br>Vorlage: 0799/2018/DS  |
| 20.   | Dringliche Vorlagen  |
| 21.   | Mitteilungen   |
| 21.1. | Prüfung eines Kreisverkehrs am Berliner Platz<br>Vorlage: 0354/2018/MV   |
| 21.2. | Masterplan Mobilität<br>hier: Aktueller Sachstand<br>Vorlage: 0360/2018/MV   |
| 21.3. | Energie-Challenge an Schulen<br>Vorlage: 0358/2018/MV  |
| 21.4. | Energetisches Quartierskonzept Stör<br>Vorlage: 0359/2018/MV   |

|       |   |
|-------|---|
| 21.5. | „Schrottimmobilien“ – Ausführung der Beschlüsse<br>hier: Sachstandsbericht<br>Vorlage: 0363/2018/MV |
| 21.6. | Beschlusskontrolle - öffentlich - siehe Anlage -<br>Vorlage: 0364/2018/MV                           |
| 21.7. | Sonstige Mitteilungen   |

|     |   |
|-----|---|
| 1 . | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit |
|-----|---|

Herr Krampfer eröffnet die Sitzung um 17.34 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

|     |   |
|-----|---|
| 2 . | Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte |
|-----|---|

Herr Krampfer erteilt Rats Herrn Kühl das Wort, der darauf hinweist, dass der Ratssaal nach dem Hygienekonzept maximal mit 20 Personen besetzt sein dürfe.

Der Ausschussvorsitzende erwidert, dass dies mitnichten der Fall sei. Unter Einhaltung des städtischen Hygienekonzeptes für (Gremien)Sitzungen – insbesondere des Abstandsgesetzes vom 1,5 m – stehen durchaus 27 Sitzplätze zur Verfügung. Diese Personenanzahl würde mit derzeit 24 anwesenden Personen klar unterschritten.

Im Anschluss wird einvernehmlich beschlossen, die Tagesordnungspunkte 22. – 24. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

In den Sitzungen am 17.03.2021 und 23.03.2021 wurden keine Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst.

|     |  |
|-----|--|
| 3 . | Tagesordnung der Sitzung am 26.05.2021 |
|-----|--|

Herr Krampfer weist darauf hin, dass nachfolgende genannte Unterlagen / Anträge als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt werden:

Zu Tagesordnungspunkt 5.1

Einwohneranfrage von Frau Richter betreffend Umsetzung des EU-weiten Verbots von Plastik-Einweg-Artikeln (Anlage 1).

Zu Tagesordnungspunkt 6.3

Geänderte Fassung des Antrages der SPD-Fraktion (Anlage 2).

Zu Tagesordnungspunkt 7.

Änderungsantrag der SPD-Rathausfraktion (Anlage 3).

Zu Tagesordnungspunkt 17.

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (Anlage 4).

Zu Tagesordnungspunkt 19.

Änderungs- und Ergänzungsantrag von Frau Bühse (Anlage 5).

Zudem wurde ein Flyer zur Online-Beteiligung „Neumünster gestalten!“ zur Verfügung gestellt.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 11. und 12. gemeinsam zu beraten.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

|     |   |
|-----|---|
| 4 . | Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen vom 17.03.2021 und 23.03.2021 |
|-----|---|

Es werden keine Einwände gegen die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 17.03.2021 und 23.03.2021 vorgebracht.

|     |                      |
|-----|----------------------|
| 5 . | Einwohnerfragestunde |
|-----|----------------------|

|       |   |
|-------|---|
| 5.1 . | Einwohneranfrage von Fr. Richter vom 18.05.2021 - Verbot von Plastik-Einweg-Artikeln<br>Vorlage: 0245/2018/An |
|-------|---|

Herr Krampfer begrüßt Frau Richter und gibt ihr die Gelegenheit, ihre Anwohneranfrage vorzutragen.

Frau Obel verliest die Antwort und sagt eine nach abschließender Abstimmung mit anderen Fachdiensten ergänzte schriftliche Beantwortung zu (Anlage 6).

|     |                      |
|-----|----------------------|
| 6 . | Anträge und Anfragen |
|-----|----------------------|

|       |   |
|-------|---|
| 6.1 . | Antrag der CDU-Ratsfraktion betr. zukünftige Nutzung für städtebauliche Innenentwicklung im gesamten Stadtgebiet<br>Vorlage: 0226/2018/An |
|-------|---|

Frau Bühne bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Westphal-Garken verdeutlicht, dass auch seine Fraktion die Binnen- vor die Außenentwicklung stelle und fragt, ob der durch das Wohnraumversorgungskonzept vorhandene Überblick nicht bereits ausreichend sei.

Herr Stadtbaurat Kubiak erläutert, dass die im Antrag enthaltenen Vorgaben nicht durch die derzeit verfügbaren Daten abgedeckt werden können, der Antrag mithin weitreichender sei.

Der Antrag wird anschließend einstimmig angenommen.

**Beschluss:** Vorberatung

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

|       |   |
|-------|---|
| 6.2 . | Antrag der BfB-Ratsfraktion, RH Seib, betr. Netzwerk Zero Waste Europe<br>Vorlage: 0236/2018/An |
|-------|---|

Herr Gärtner bringt den Antrag ein und erläutert diesen.

Herr Westphal-Garken wünscht eine Einschätzung dazu, ob unter den gegebenen personellen, strukturellen und gesamtstädtischen Bedingungen reelle Chancen bestehen, das Konzept zu erfüllen und somit zu „leben“.

Herr Stadtbaurat äußert dahingehend Zweifel und schlägt vor, zunächst mit einem ersten Cradle-to-Cradle-Gebäude den Anfang zu machen.

Sodann lässt Herr Krampfer über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:** Vorberatung

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 3  
Enthaltung: 5

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

|       |   |
|-------|---|
| 6.3 . | Antrag der SPD Fraktion vom 11.03.2021 - Änderung des Bebauungsplanes<br>Nr. 96 (ehemaliges Alpen-Gelände)<br>Vorlage: 0242/2018/An |
|-------|---|

Den Ausschussmitgliedern wurde eine geänderte Fassung des Antrages als Tischvorlage verteilt (Anlage 2).

Herr Westphal-Garken bringt den Antrag ein und erläutert den Verzicht auf die Veränderungssperre zu Ziffer 4.

Frau Bühse erklärt, dass für ein abschließendes Votum die zukünftige Nutzung des Geländes bekannt sein sollte. Insofern plädiert sie dafür, das Ergebnis des im Juni terminierten Gespräches mit dem Investor abzuwarten und beantragt die Vertagung.

Nach kurzer kontrovers geführter Diskussion lässt Herr Krampfer über den Vertagungsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 5  
Enthaltung: 0

Damit ist die erforderliche Mehrheit für die Vertagung erreicht.

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

Der Fachdienst Recht weist darauf hin, dass die erforderliche Mehrheit für eine erneute Vertagung des Antrages der SPD-Fraktion vom 11.03.2021 (TOP 6.3) nicht erreicht war. Die Angelegenheit hätte behandelt werden müssen.



Der Antrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2021 wurde erstmalig als Dringlichkeitsantrag für die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 17.03.2021 gestellt. In dieser Sitzung wurde die Dringlichkeit des Antrages bejaht und anschließend die Angelegenheit vertagt. Sie war somit auf die Tagesordnung der nächsten regulären Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses zu nehmen. Der Antrag stand daher zum zweiten Mal zur Beratung auf der Tagesordnung.

Gemäß § 27 Abs. 4 GeSchO reicht nur für die erstmalige Vertagung die Stimmenzahl von  $\frac{1}{3}$  der anwesenden Ausschussmitglieder aus. Wird eine vertagte Angelegenheit zum zweiten Mal verhandelt, so erfordert die weitere Vertagung einen Mehrheitsbeschluss der anwesenden Ratsmitglieder. Da vorliegend das Abstimmungsergebnis 5:5 lautete, war der Vertagungsantrag somit abgelehnt.

Ein Widerspruch des Oberbürgermeisters gemäß § 47 Abs. 1 GO ist nicht angezeigt, da eine Rechtsverletzung im Sinne dieser Vorschrift bei einem Verstoß nur gegen Geschäftsvorschriften nicht gegeben ist.

|     |   |
|-----|---|
| 7 . | EU-Förderprogramm Interreg Deutschland - Dänemark<br>- Teilnahme EU-Förderprogramm Interreg 6a 2021 - 2027<br>Vorlage: 0772/2018/DS |
|-----|---|

Den Ausschussmitgliedern liegt ein Änderungsantrag vor (Anlage 3).

Herr Westphal-Garken bringt den Änderungsantrag ein und macht deutlich, welche aus seiner Sicht fatales Zeichen die Absage an der Projektbeteiligung wäre.

Auch Frau Bühse spricht sich für eine Teilnahme an dem Förderprogramm aus.

Herr Stadtbaurat Kubiak erläutert die Beschlussvorlage insbesondere mit Hinweis auf die personellen Reserven in der Stadtentwicklung.

Herr Krampfer stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung.

*„1. Die Ratsversammlung beschließt, am EU-Förderprogramm Interreg 6a teilzunehmen. Dabei soll sich vornehmlich auf die inhaltliche Teilnahme in den Prioritäten 2 (Grüner Wandel und Klimalösungen) und 3 (Bessere Lebensqualität und sozialer Zusammenhalt) konzentriert werden.*

*2. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich aufzuzeigen, wie eine inhaltliche Zusammenarbeit am Interreg 6a auf fachlicher Ebene ohne Stellenmehrbedarf realisiert werden kann, dabei sollen auch Dritte für Projekte akquiriert werden.“*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltung: 2

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende über die Vorlage in der geänderten Fassung abstimmen

#### **Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt, am EU-Förderprogramm Interreg 6a **nicht** teilzunehmen.

1. Die Ratsversammlung beschließt, am EU-Förderprogramm Interreg 6a teilzunehmen. Dabei soll sich vornehmlich auf die inhaltliche Teilnahme in den Prioritäten 2 (Grüner Wandel und Klimalösungen) und 3 (Bessere Lebensqualität und sozialer Zusammenhalt) konzentriert werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich aufzuzeigen, wie eine inhaltliche Zusammenarbeit am Interreg 6a auf fachlicher Ebene ohne Stellenmehrbedarf realisiert werden kann, dabei sollen auch Dritte für Projekte akquiriert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 4

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

|     |   |
|-----|---|
| 8 . | Widmung der Liegendzufahrt des Friedrich-Ebert-Krankenhauses (FEK)<br>Vorlage: 0785/2018/DS |
|-----|---|

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der beiliegenden Widmungsverfügung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

(Herr Westphal-Garken war nicht anwesend)

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

|     |  |
|-----|--|
| 9 . | Bebauungsplan Nr. 185 "Niebüller Straße / Schwarzer Weg"<br>- Bestätigung der durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung<br>- Billigung des Entwurfes<br>- Beschluss zur öffentlichen Auslegung<br>Vorlage: 0800/2018/DS |
|-----|--|

Herr Feldmann-Jäger erkundigt sich, ob der Betrieb einer Tagespflegestelle als gewerbliche Nutzung im Geltungsbereich zulässig ist.

Frau Loescher-Samel erklärt, dass Einrichtungen der Tagespflege im Allgemeinen Wohngebiet nach der Baunutzungsverordnung zulässig sind.

Herr Feldmann-Jäger wünscht, die Nahwärmeversorgung ebenso wie die E-Mobilität in die Festsetzungen zum Bebauungsplan aufzunehmen.

Herr Stadtbaurat Kubiak erläutert dazu, dass Festsetzungen nach Vorgaben des im § 9 BauGB beinhalteten Katalogs möglich seien, weitergehende Regelungen haben über einen städtebaulichen Vertrag zu erfolgen.

Herr Heilmann ergänzt hierzu, dass geplant ist, die Nahwärmeversorgung über den städtebaulichen Vertrag zu regeln. Aufgrund der anzunehmenden geringen Nachfrage nach Ladesäulen im öffentlichen Raum innerhalb eines Wohngebietes, wird von einer entsprechenden Verpflichtung Abstand genommen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Stein erklärt Herr Heilmann, dass auch in einem beschleunigten Verfahren die Umweltbelange eingearbeitet sind.

Frau Bühse regt an, Bäume im öffentlichen Raum über Regenwasser zu bewässern.

Herr Feldmann-Jäger fragt nach, ob in Bezug auf den Spielplatz bereits eine Beteiligung des Kinder- und Jugendbeirates erfolgt ist.

Herr Heilmann erklärt dazu, dass dies im Rahmen der Trägerbeteiligung noch erfolgen wird.

Sodann lässt Herr Krampfer über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

1. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vom 12.08.2020 werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 185 „Niebüller Straße / Schwarzer Weg“ für das Gebiet zwischen dem Schwarzen Weg, der Niebüller Straße, der Kleingartenanlage „Glück auf“ und dem Maria-Lohmann-Weg im Stadtteil Faldera, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie der dazugehörigen Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 185 „Niebüller Straße / Schwarzer Weg“ mit der dazugehörigen Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

(Herr Jatzow und Herr Neumann waren nicht anwesend)

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

|      |  |
|------|--|
| 10 . | Bebauungsplan Nr. 186 A "Färberstraße / Luisenstraße"<br>- Beschluss über Stellungnahmen<br>- Satzungsbeschluss<br>Vorlage: 0820/2018/DS |
|------|--|

Eine Nachfrage von Herrn Dr. Stein bezüglich der Stellungnahme vom Denkmalschutz wird von Frau Obel beantwortet.

**Beschluss:**

1. Die nach der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes vorgenommenen Änderungen werden gebilligt.

2. Die Ratsversammlung hat die während der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen geprüft und stimmt den Einzelanträgen gemäß der beiliegenden Übersicht zu. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diejenigen Personen und Träger öffentlicher Belange und Institutionen, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Die Ratsversammlung beschließt aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), geändert am 27. März 2020 (BGBl. I S. 587, 591) den Bebauungsplan Nr. 186 A „Färberstraße / Luisenstraße“ für das Gebiet Ecke Färberstraße und Luisenstraße im Grenzbereich der Stadtteile Böcklersiedlung-Bughenhagen und Stadtmitte, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über den Bebauungsplan nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan, die Begründung eingesehen werden können.
6. Der Flächennutzungsplan 1990 der Stadt Neumünster wird im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 186 A angepasst. Das Plangebiet ist im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche und Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbindung Schule dargestellt. Für die Erweiterung der Schule wird eine Teilfläche der Wohnbaufläche der Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Schule zugeordnet. Die Nutzung wird im Zuge der Berichtigung des Flächennutzungsplanes angepasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

|      |   |
|------|---|
| 11 . | Städtebaulicher Rahmenplan "Ehemals AEG-Gelände"<br>- Beschluss des Rahmenplanes<br>Vorlage: 0805/2018/DS |
|------|---|

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 12. beraten.

Frau Bühse begrüßt die Nutzungszuführung des AEG-Geländes und spricht sich für die Planungsvariante aus, bei der Grundstücksteile entfernt werden, um den Kreisverkehr am Berliner Platz realisieren zu können.

Herr Westphal-Garken lobt die städtebauliche Qualität insbesondere im Hinblick auf den benötigten kurzen Zeitrahmen.

Herr Feldmann-Jäger weist auf die fehlerhafte Bezeichnung der Straße vor dem Pfortnerhaus als „Bismarckstraße“ hin, richtig muss es „Berliner Platz“ heißen.

Er regt zudem an, ein Modellprojekt „autofreie Kita“ zu etablieren.

Auf Nachfrage von Herrn Gorba erläutert Frau Loescher-Samel, dass aufgrund der unterschiedlichen Zuordnung des Geländes (politische Grenzen / ISEK-Stadtteile) sowohl der Stadtteilbeirat Brachenfeld-Ruthenberg als auch der Stadtteilbeirat Stadtmitte zu beteiligen ist.

Herr Gorba bittet darum, die Beteiligung nicht in einer gemeinsamen, sondern in getrennten Sitzungen durchzuführen.

Die Vorlage wird abschließend einstimmig angenommen.

**Beschluss:**

Der vorliegende städtebauliche Rahmenplan für das ehemalige AEG-Gelände am Berliner Platz wird beschlossen und soll fortan als Rahmenvorgabe für den aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. 175 dienen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

|      |   |
|------|---|
| 12 . | Bebauungsplan Nr. 175 "Ehemals AEG, südlich Berliner Platz"<br>- Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes<br>- Aufstellungsbeschluss<br>- Beschleunigtes Verfahren<br>Vorlage: 0804/2018/DS |
|------|---|

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 11. beraten.

Die Vorlage wird abschließend einstimmig angenommen.

**Beschluss:**

1. Dem Antrag auf Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 175 „Ehemals AEG, südlich Berliner Platz“ für das Gebiet zwischen Berliner Platz, Goethestraße, Theodor-Storm-Straße und Christianstraße zugunsten einer städtebaulichen Neuordnung und -entwicklung auf der gewerblichen Brachfläche wird zugestimmt.
2. Für das Gebiet zwischen Berliner Platz, Goethestraße, Theodor-Storm-Straße und Christianstraße im Stadtteil Stadtmitte (nach ISEK-Stadtteil-Aufteilung) bzw. im Stadtteil Brachenfeld-Ruthenberg (nach politischer Aufteilung) ist die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 175 „Ehem. AEG, südlich Berliner Platz“ im Sinne des § 30 Bau-gesetzbuch (BauGB) durchzuführen. Ziel der Planung ist die Schaffung der planungs-rechtlichen Voraussetzungen zur Wandlung und Neugestaltung des Quartiers als ur-banen Wohn- und Arbeitsstandort mit Kita sowie integrierter öffentlicher Grünanlage.
3. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der im beschleunig-ten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt werden soll. Von der Durchführung ei-ner Umweltprüfung wird daher abgesehen.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist mit den Hinweisen nach § 13 a Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
5. Eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

|      |  |
|------|--|
| 13 . | Bebauungsplan Nr. 276 "Östlich Krummredder, südlich Lüttmoorkamp"<br>- Aufstellungsbeschluss<br>- Durchführung einer Umweltprüfung<br>- Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung<br>Vorlage: 0817/2018/DS |
|------|--|

Herr Dr. Stein merkt an, dass das Gelände darauf wartet, einer Nutzung zugeführt zu werden und begrüßt ebenso eine mögliche Hinterlandbebauung.

**Beschluss:**

1. Für das Gebiet „*Östlich Krummredder, südlich Lüttmoorkamp*“ im Stadtteil Gadeland ist ein qualifizierter Bebauungsplan nach § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Durch die Planung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines Wohnbaugebietes für den verdichteten und freistehenden Eigenheimbau geschaffen werden. Zudem soll eine städtebauliche Prüfung und Klärung der Gemengelage entlang des Krummredders und hinsichtlich einer Nachverdichtung im Bestand erfolgen.
2. Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist eine Umweltprüfung durchzuführen, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt, beschrieben und bewertet werden. Die Umweltprüfung soll sich insbesondere auf die Belange des Immissionsschutzes, des Bodenschutzes, des Schutzes von Orts- und Landschaftsbild sowie der Verkehrsentwicklung beziehen.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
4. Es ist eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB nach den Richtlinien der Stadt Neumünster durchzuführen; die in ihren Aufgabenbereichen betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange sind über die Planung zu informieren und zur Äußerung, auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung, aufzufordern.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

|      |  |
|------|--|
| 14 . | Verkehrssituation Hauptstraße<br>Vorlage: 0821/2018/DS |
|------|--|

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Unger, die die vorgeschlagenen Maßnahmen anschaulich näher erläutert.

Herr Dr. Stein kritisiert den Verdrängungseffekt des ruhenden Verkehrs in angrenzende Straßen, die fehlenden Aspekte im Hinblick auf das Thema Schule sowie die fehlenden Maßnahmen zur Herstellung der Übersichtlichkeit an Einmündungen.

Herr Gorba weist auf das zukünftig steigende Verkehrsaufkommen durch die neuen Quartiere Hanssenstraße, Famila und Wilhelmsruh hin und spricht sich für die Einrichtung der Hauptstraße als Einbahnstraße stadtauswärts aus.

Herr Westphal-Garken sieht in den Maßnahmen eher die Bekämpfung von Symptomen als die von Ursachen und fragt im Hinblick auf das Umsetzen des Mobilitätskonzeptes nach der Sinnhaftigkeit der Ausführung.

Frau Unger verweist darauf, dass es sich um kleine und vor allem nicht kostenintensive Maßnahmen handelt, die zeitnah zur Verbesserung der Situation führen werden. Es werde damit aber nichts für die Zukunft zementiert.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das in der Anlage 1 dargestellte Verkehrskonzept zur Hauptstraße zu realisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltung: 1

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

|      |  |
|------|--|
| 15 . | Umzug der Stadtbücherei in das ehemalige Karstadt-Gebäude<br>Vorlage: 0822/2018/DS |
|------|--|

Herr Dr. Fahrner erläutert die Vorlage und wirbt insbesondere im Hinblick auf den optimalen Standort für die Zustimmung.

**Beschluss:**

1. Die Ratsversammlung bekennt sich zu dem Ziel, dass die Stadtbücherei in das ehemalige „Karstadt-Gebäude“ und das angrenzende „Fielmann-Gebäude“ zieht.
2. Die Ratsversammlung stimmt der Neuausrichtung der Stadtbücherei hin zu einem „Dritten-Ort“ zu.
3. Die Verwaltung wird beauftragt:
  - a. Das Projekt und die Planungen für den Umzug weiter zu verfolgen,
  - b. regelmäßig gegenüber der Selbstverwaltung Bericht zu erstatten,
  - c. eine Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohnern sicherzustellen
  - d. Möglichkeiten der Förderung des Projektes auszunutzen.
4. Dem Abschluss eines Planungsvertrages mit dem Architekturbüro Tchoban / Voss wird zugestimmt.
5. Den Einrichtungskosten von bis zu 1.150.000 € wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

|      |   |
|------|---|
| 16 . | Umsetzung des Innenstadtkonzeptes<br>hier: Umsetzungsbericht<br>Vorlage: 0830/2018/DS |
|------|---|

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Umsetzungsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

|      |   |
|------|---|
| 17 . | Kommission zur Umbenennung von Straßen (Abschluss)<br>Vorlage: 0831/2018/DS |
|------|---|

Den Ausschussmitgliedern wurde ein Änderungsantrag als Tischvorlage zur Verfügung gestellt (Anlage 4).

Herr Warlies erläutert den Änderungsantrag.

Herr Westphal-Garken kann diesen inhaltlich durchaus nachvollziehen, wird aber den Vorschlag der Kommission im Ergebnis unterstützen.

Herr Stadtbaurat Kubiak weist auf eine Handreichung des Deutschen Städtetages zum Thema Straßennamen hin. Diese ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.

Herr Krampfer lässt zunächst über den Änderungsantrag abstimmen:

**Beschluss:**

*„1. Folgende Straßennamen sollen umbenannt werden:*

- *Agnes-Miegel-Straße*
- *Noldestraße*
- *Pastor-Keding-Weg*

*Ergänzend zu der Umbenennung sollen Tafeln mit Erläuterungen angebracht werden, um aufzuzeigen, warum diese Straßen umbenannt wurden. Auch ein QR-Code, der online zu vertiefenden Informationen führt, wird bereitgestellt.*

*2. Bei den folgenden 2 Straßen sollen statt einer Umbenennung ergänzende Tafeln mit Erläuterungen zu den betreffenden Personen sowie ein QR-Code, der online zu vertiefenden Informationen führt, angebracht werden.*

- *Carl-Bosch-Straße*
- *Julius-Brecht-Straße*

*Aus den bisherigen Punkten 2. und 3. werden die Punkte 3. und 4.“*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 5  
Enthaltung: 3

Damit ist der Antrag abgelehnt.



Es folgt die Abstimmung über die Vorlage in der ursprünglichen Fassung:

**Beschluss:**

1. Bei den folgenden 5 Straßen sollen statt einer Umbenennung ergänzende Tafeln mit Erläuterungen zu den betreffenden Personen sowie ein QR-Code, der online zu vertiefenden Informationen führt, angebracht werden:
  - Noldestraße,
  - Pastor-Keding-Weg,
  - Carl-Bosch-Straße,
  - Julius-Brecht-Straße,
  - Agnes-Miegel-Straße.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit Professor Danker die Texte für die Tafeln zu erstellen und die Tafeln an den entsprechenden Straßenschildern anzubringen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Diskussion der Straßennamen und der Problematik ihrer Benennung zu beobachten und nach 5 Jahren erneut zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 5

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

|      |  |
|------|--|
| 18 . | Maßnahme "W 1 Klimafreundliche Mobilität in Betrieben" aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept<br>dazu: MRH-Förderprojekt "Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Stadt Neumünster und der Süderelbe Region"<br>Vorlage: 0827/2018/DS |
|------|--|

Frau Schirmmacher erläutert anhand einer Kurzpräsentation (Anlage 8) die Eckdaten des Förderprojektes. Ergänzend weist sie auf kurzfristig eingetretene formale Änderungen hin, die allesamt keinen Einfluss auf Projektinhalt und auf Fördermittelhöhe und -verwendung haben.

Herr Krampfer bedankt sich bei Frau Schirmmacher und lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

1. Die Ratsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.
2. Die Ratsversammlung beschließt die Durchführung des MRH-geförderten Projektes gemeinsam mit der Süderelbe AG unter Federführung der Stadt Neumünster, vorbehaltlich der Fördermittelzusage durch die Metropolregion Hamburg.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

|      |   |
|------|---|
| 19 . | Sportentwicklungsplanung: Errichtung einer Dreifeld-Sporthalle als Ersatzbau für die KSV-Halle, hier: Standortvorschlag und Grundsatzbeschluss<br>Vorlage: 0799/2018/DS |
|------|---|

Frau Bühse bringt den Änderungs- und Ergänzungsantrag ein und begründet diesen.

Herr Dr. Stein begrüßt eine Vergrößerung am Standort Klaus-Groth-Schule, jedoch kann damit keine Änderung der Vorlage begründet werden.

Herr Westphal-Garken schließt sich den Ausführungen an und spricht sich für eine Qualitätsverbesserung beim Wiederaufbau nach dem Brandschaden aus. Die valide Standortprüfung zugunsten des FTN-Geländes wird dadurch nicht in Frage gestellt.

Herr Krampfer lässt über den Änderungsantrag von Frau Bühse abstimmen:

- 1. Die Verwaltungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.*
- 2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob auf dem Gelände der TLS zwischen Parkstr., Werkhalle Klosterstraße, Meßtorffweg und Schwale die Möglichkeit besteht, eine Dreifeldsporthalle zu errichten.*

*Diese könnte als Ersatz für den Brandschaden, als Ergänzung für den nicht ausreichenden Sportunterricht der Schüler und Schülerinnen der TLS sowie als Ersatz für die KSV-Halle mit Platz für 800 Zuschauer gebaut werden.*

- 3. Bei einem positiven Ergebnis der Prüfung sollte der Bau durch einen Generalübernehmer erfolgen.*
- 4. Bei einem negativen Ergebnis sollte auf jeden Fall die Ersatzhalle (sicher größer als bisher) für die KGS erste Priorität im Sporthallenbau haben.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 7  
Enthaltung: 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Krampfer lässt über die Vorlage in der ursprünglichen Fassung abstimmen:

#### **Beschluss:**

1. Als Standort für einen möglichen Ersatzneubau der KSV-Halle als 3-Feld-Sporthalle mit einer Zuschauerkapazität von 800 Zuschauern wird das Grundstück der Freien Turnerschaft Neumünster e.V., Stettiner Str. 38 festgelegt.
2. Die vereinsseitigen Bedarfe sind im weiteren Planungsprozess zu berücksichtigen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren vorbereitenden Maßnahmen einzuleiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 3  
Enthaltung: 0

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

|      |                     |
|------|---------------------|
| 20 . | Dringliche Vorlagen |
|------|---------------------|

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

|      |              |
|------|--------------|
| 21 . | Mitteilungen |
|------|--------------|

|        |  |
|--------|--|
| 21.1 . | Prüfung eines Kreisverkehrs am Berliner Platz<br>Vorlage: 0354/2018/MV |
|--------|--|

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss hat Kenntnis genommen.

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

|        |  |
|--------|--|
| 21.2 . | Masterplan Mobilität<br>hier: Aktueller Sachstand<br>Vorlage: 0360/2018/MV |
|--------|--|

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss hat Kenntnis genommen.

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

|        |   |
|--------|---|
| 21.3 . | Energie-Challenge an Schulen<br>Vorlage: 0358/2018/MV |
|--------|---|

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss hat Kenntnis genommen.

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

|        |  |
|--------|--|
| 21.4 . | Energetisches Quartierskonzept Stör<br>Vorlage: 0359/2018/MV |
|--------|--|

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss hat Kenntnis genommen.

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

|        |   |
|--------|---|
| 21.5 . | „Schrottimmobilien“ – Ausführung der Beschlüsse<br>hier: Sachstandsbericht<br>Vorlage: 0363/2018/MV |
|--------|---|

Herr Stadtbaurat Kubiak erläutert die Vorlage und sagt auf Nachfrage zukünftige Vorlagen zum Thema zu.

Der Ausschuss hat Kenntnis genommen.

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

|        |   |
|--------|---|
| 21.6 . | Beschlusskontrolle - öffentlich - siehe Anlage -<br>Vorlage: 0364/2018/MV |
|--------|---|

Herr Westphal-Garken erklärt, dass er Beschlussreporting außerhalb der ISEK-Strukturen nicht für sinnvoll erachtet.

Frau Bühse erkundigt sich nach einer Vorlage zum Thema Treuhandvermögen.

Herr Stadtbaurat Kubiak kündigt diese für die nächste Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 01.09.2021 an.

Der Ausschuss hat Kenntnis genommen.

**Endg. entsch. Stelle:** Planungs- und Umweltausschuss

|        |                       |
|--------|-----------------------|
| 21.7 . | Sonstige Mitteilungen |
|--------|-----------------------|

Frau Obel wirbt für die Online-Beteiligung „Mobilität, Klimaanpassung und Grünflächen“ und heißt Ideen und Tipps zur Erlangung eines größeren Mitwirkungskreises willkommen.

Herr Heilmann kündigt im Rahmen des Konzeptes Einfelder See ein innovatives Beteiligungsverfahren namentlich „temporäre Intervention“ an, um die Bedürfnisse tatsächlicher Nutzer (Sportler, Jugendliche u. ä.) stärker einbeziehen zu können.

gez. Thomas Krampfer  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Hilke Schulz  
(Protokollführerin)